

Sitzungen des Generalrats im März 2020

Brief des Generaloberen an die Kongregation

Liebe Mitbrüder,

brüderliche Grüße.

Ich schreibe diesen Brief in der achten Woche der Ausgangssperre in Italien, die Teil des kollektiven Bemühens ist, das pandemische Virus einzudämmen und zu besiegen, das die Welt heimsucht. Es freut mich, wenn ich von den vielen Bemühungen unserer Mitbrüder in allen höheren Organismen erfahre, unser missionarisches Charisma zu leben und auf die Menschen zuzugehen, um ihnen Hilfe, Trost und geistliche Nähe im Kontext des körperlichen Abstandhaltens im Kampf gegen die Pandemie zu spenden. Ich schätze die verantwortungsvolle Zusammenarbeit unserer Missionare mit den staatlichen Behörden und mit anderen, um diese globale Notlage anzugehen. Bis jetzt haben wir sehr wenige Claretiner-Missionare, die mit dem Virus infiziert wurden. Der Herr hat einen Mitbruder von uns, P. Julio Vivas von der Gemeinschaft Valladolid in Spanien, im Kontext seines pastoralen Dienstes der Pandemie erliegen lassen. Wir danken dem Herrn für die Gesundheit unserer Mitbrüder inmitten der Pandemie, die wir als eine Verantwortung und einen Aufruf zum eifrigeren Dienst an unseren Brüdern und Schwestern zählen werden.

I. Die Sitzungen des Generalrats im März 2020

Als das pandemische Virus in Italien ausbrach und sich im Norden schnell ausbreitete, waren die Mitglieder der Generalleitung bereits in Rom, was uns half, die Sitzungen während der Ausgangssperre zu halten. Wir verlangsamten die Geschwindigkeit und setzten die Sitzungen im April fort. Br. Carlos Verga, der nach Argentinien reiste, als er hörte, dass seine liebe Mutter gestorben war, konnte infolge der Flugbeschränkungen nicht zurückkehren.

1. Unser Weg zum 26. Generalkapitel: das Treffen mit den höheren Oberen in Talagante (Chile) vom 12. bis 26. Januar 2020

Ein bedeutsames Ereignis, das der Zusammenkunft des Generalrats vorausging, war das Treffen der höheren Oberen in Talagante (Chile). Drei höhere Obere (von West-Nigeria, der Pater-Xifré-Delegation und dem Kongo) konnten infolge von Problemen mit dem Visum nicht an dem Treffen teilnehmen, und zwei weitere (Ost-Nigeria und St. Joseph Vaz-Delegation) kamen erst in den letzten Tagen des Treffens an. Diese Zusammenkunft leitete die entfernte Vorbereitung des kommenden Generalkapitels im August 2021 ein. Wir fanden gemeinsam heraus, welche Art von Generalkapitel unsere Zeit von uns erfordert, damit wir kollektiv den Ruf Gottes hören und auf dem Weg in die Zukunft gehen können, den uns der Herr zu gehen einlädt.

Der Rat wertete das Treffen mit den höheren Oberen in Talagante aus und nahm seine Ergebnisse in unsere Überlegungen hinein. Unsere kollektive Entscheidungsfindung in Talagante entwarf einen Weg zum 26. Generalkapitel, der einen synodalen Ansatz ins Auge fasste, um unsere gesamte Kongregation von allem Anfang an in den Prozess einzubeziehen. Wie ein Sprichwort feststellt, ist „eine Kette so stark wie ihr schwächstes Glied.“ Es erfordert das aktive Engagement eines jeden Claretiner-Missionars, um zu diesem herausfordernden Zeitpunkt unserer Geschichte das Umfeld eines ehrlichen Dialogs und einer echten Entscheidungsfindung als Kongregation zu schaffen.

Im Licht der Überlegungen mit den höheren Oberen führten wir einen Prozess der Entscheidungsfindung durch über die Frage, wie wir das 26. Generalkapitel angehen sollen: Welche Art von Generalkapitel würde den Zeichen unserer Zeit entsprechen? Was sollten seine Anliegen sein? Was ist die beste Form, um alle Beteiligten in dem Prozess zu engagieren? Welche Art von Zukunft lädt uns der Herr ein, mit dem Geist Christi in der Kirche und der Welt mitzuerschaffen? Wir riefen uns den Aufruf des letzten Generalkapitels in Erinnerung, „neue Methoden und Formen der Organisation wohl unserer Generalkapitel und Provinzkapitel in ihren verschiedenen Phasen (Vorbereitung, Durchführung, Auswertung) zu erkunden“ (*Zeugen und Boten*, 72.3).

Um unsere Zukunft mit dem Heiligen Geist mitzuerschaffen, müssen wir die Gaben des echten Zuhörens und fruchtbarer Gespräche auf der Ebene unseres gelebten Lebens entwickeln, da, wo der Reifen auf die Straße trifft. Wir können unseren missionarischen Auftrag nur erfüllen, wenn wir tief in unserem Charisma verwurzelt und wagemutig in unserem missionarischen Wirken sind.

Angesichts der Wichtigkeit der Vorbereitungszeit, in der alle Claretiner-Missionare und unsere engen Mitarbeiter engagiert sein sollen, hat die Generalleitung den Weg in drei Etappen konzipiert:

- a) **Die Etappe der Sensibilisierung** (Mai bis August 2020): Sie beginnt mit dem Rundschreiben des Generaloberen zur Ankündigung des Generalkapitels (31. Mai 2020) und mit dem Gebrauch verschiedener Mittel, die zur Verfügung stehen, um uns auf eine neue Art der Abhaltung des Generalkapitels vorzubereiten. Eine Videokonferenz mit den höheren Oberen ist ins Auge gefasst, um unser kollektives Unterwegssein Ende Mai einzuleiten. Die höheren Organismen müssen ein Team von Animatoren festlegen, das bereit ist, ihre jeweiligen höheren Organismen zu begleiten und dabei einer passenden Methodik zu folgen.
- b) **Etappe der Beteiligung und synodale Treffen** (September 2020 bis Februar 2021): Während dieser Etappe sollen einige Zusammenkünfte für alle Mitglieder und Mitarbeiter unserer Missionen organisiert werden, um fruchtbare Gespräche zu führen, um das Generalkapitel zu bereichern. Es ist auch die Etappe zur Wahl der Kapitelsmitglieder und zur Vorbereitung der Berichte durch die höheren Organismen.

- c) **Etappe der unmittelbaren Vorbereitung auf das Generalkapitel** (bis August 2021): Diese Etappe wird sich mit der vorigen Etappe überschneiden und mit der Einberufung des Generalkapitels durch den Generaloberen am 2. Februar 2021 beginnen. Während dieser Etappe bereiten die verschiedenen Konferenzen ihre Beiträge vor. Sie ist auch die Zeit für die unmittelbare Vorbereitung und Planung der Logistik des Generalkapitels und die Vorbereitung des Berichts der Generalleitung.

Die Weltlage im Kontext der Corona-Pandemie wird natürlich unsere Pläne für die Phase vor dem Kapitel beeinflussen, und wir sollten darauf vorbereitet sein. Eingehendere Informationen über die Vorbereitungsphase werden den höheren Organismen zugesandt, wenn wir den Prozess offiziell beginnen.

2. Der 150. Todestag unseres Gründers und der 150. Jahrestag der Claretiner-Mission in Amerika (24. bis 26. Januar 2020)

Die Feiern zum 150. Todestag unseres Gründers wurden am 24. Januar 2020 in Santiago de Chile offiziell eröffnet. Er wurde zusammen mit dem Gedenken an das 150-jährige Bestehen der Claretiner in Amerika gefeiert. Diese Feier war der Höhepunkt des Treffens der höheren Oberen in Talagante. Der Spiritualitätskongress, der aus diesem Anlass gehalten wurde, und die abschließende Eucharistiefeyer wurden von der St. Josefs-Südprovinz schön gestaltet, um die Mystik der Mission neu einzufangen, die unsere Pionier-Claretinermisionare dem Kontinent einflößten. Neben wertvollen Informationen und einer reichen Reflexion über den missionarischen Auftrag der Claretiner in Amerika war er auch eine gelebte Erfahrung unseres Einsseins als Missionare, die im missionarischen Zusammenwirken mit Laien das Evangelium verkünden. Die aktive Beteiligung und Mitarbeit von Laien und der claretinischen Familie an dieser Veranstaltung war beispielhaft. Wir danken der Provinz und den Koordinatoren des Programms dafür, dass sie die Feier sehr bedeutsam organisierten. Die Feier hat eine Bedeutung in der Vorbereitung auf das Generalkapitel, da wir den Wagemut der frühen Claretiner-Missionare wieder einfangen wollen, um unser missionarisches Ausgreifen heute zu erhöhen.

Die verschiedenen Programme, die zur Feier des 150. Todestags unseres Gründers vorgesehen sind, werden durch die Veränderungen im Lebensrhythmus umwölkt, die das pandemische Virus zustande brachte. Paradoxerweise motiviert uns das Leben von Pater Claret inmitten von Kriegen, Epidemien und Erdbeben, diese Corona-Zeit mit dem gleichen Mut und Glauben an Gott zu leben. Einige von den Programmen laufen bereits mit guten Ergebnissen:

- a) **Das Claretinerjahr:** Die tägliche Reflexion über das Leben von Pater Claret, die als gedrucktes Buch, im Internet und als App zur Verfügung steht, wird sowohl von Claretiner-Missionaren als auch von der claretinischen Familie und Mitarbeitern genutzt. Die App wurde von insgesamt 1442 Benutzern heruntergeladen (1100 mal für Android und 341 mal für das i-Phone). Die App kann aus dem Play Store heruntergeladen werden als *Claretian Year* oder *Año Claretiano*, und die Inhalte können auf

Spanisch, Englisch, Deutsch und Portugiesisch gelesen werden. Die französische Ausgabe ist in Übersetzung. Ihr habt vielleicht nicht bemerkt, wie jeder Tag im Leben von Pater Claret als eine Chance zur Verkündigung des Evangeliums gelebt wurde, ganz gleich, wohin er ging. Es kann einem auch die Augen öffnen, wenn man unsere Geschichte und das Leben berühmter Claretiner-Missionare und anderer kennenlernt, die ihre Berufung lebten, indem sie ihre Gaben und Talente kreativ für die Ausbreitung des Evangeliums nutzten. Eine wichtige Lektion, die sie uns lehren, ist die Tatsache, dass Mittelmaß in unserem Leben und missionarischen Wirken keinen Platz hat.

- b) **Claret 150:** Das ist eine gemeinsame Initiative der Claretiner-Missionare und der Claretiner-Missionarinnen, die der ganzen claretinischen Familie offensteht. Es geht darum, eine Mission zum 150. Todestag unseres Gründers zu eröffnen. Der Vorschlag war, eine Mission an irgendeiner Peripherie der Welt zu beginnen. Beim gemeinsamen Treffen im vergangenen Oktober identifizierten wir zwei mögliche Missionen: eine im Amazonasgebiet von Brasilien und die andere in Madagaskar, und machten darüber Studien. Am 3. April 2020 beschlossen die Generalleitungen beider Ordensgemeinschaften, sich an die Mission in Madagaskar zu machen. Von unserer Seite müssen wir eine Entscheidungsfindung durchführen und mindestens zwei Pionier-Claretinermissionare bezeichnen, die missionarischen Eifer, eine gute Gesundheit, Sprachbegabung und die Fähigkeit zur Teamarbeit in missionarischer Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen claretinischen Gemeinschaften mitbringen. Ich würde gerne Informationen von jeglichem Claretiner-Missionar erhalten, dem der Herr eingibt, an diese Mission heranzugehen.
- c) **Symposium über Claret:** Eine weitere Initiative auf der Ebene der claretinischen Familie ist es, ein Weiterbildungsprogramm über Themen der claretinischen Spiritualität und Mission in Vic und Reus zu organisieren, indem man Mitglieder aus verschiedenen Gemeinschaften der claretinischen Familie engagiert. Von unserer Seite wird das Zentrum für claretinische Spiritualität in Vic in Abstimmung mit dem Generalpräfekten für die Spiritualität bei dem Projekt mitarbeiten. Das Programm ist im Juli 2021 geplant.
- d) **Der Spielfilm Claret:** Bei dem Spielfilm *Claret* sind die Dreharbeiten vor dem Ausbruch des pandemischen Virus fast abgeschlossen. Der Film wird jetzt geschnitten. Bei der öffentlichen Sammlung gingen für den Film insgesamt 20 154 € ein, wobei das Crowdfunding 3973 € erbrachte und an direkten Spenden 16 181 € eingingen. Einige versprochene Spenden haben uns noch nicht erreicht. Es scheint, dass wir Claretiner-Missionare und die Menschen in unserer Umgebung das Crowdfunding und die Werbung für bestimmte Anliegen über die sozialen Medien noch nicht gewohnt sind. Ich danke allen, die zu dieser Sache beigetragen und andere dazu ermutigt haben.

3. Prüfung und Verabschiedung von Bilanzen und Haushaltsplänen

Die Generalleitung sah den Bericht von der Analyse aller Haushaltspläne und Bilanzen der Provinzen und Delegationen durch, mit denen sich der Wirtschaftsrat beschäftigt hatte. Es gibt einen bedeutsamen Fortschritt in der Vorlage von Bilanzen und Haushaltsplänen von fast allen höheren Organismen, der das Ergebnis der Anstrengungen der Ökonomen der höheren Organismen ist, das Buchführungssystem der Kongregation zu lernen, und der Begleitung, die der Generalökonom und seine Mitarbeiter boten. Ich möchte für den Geist der Mitteilung von Gütern in allen höheren Organismen danken und für die Verantwortung und Bemühungen auf Seiten der jüngeren höheren Organismen, ihre Fähigkeit zum Unterhalt ihrer Missionen zu steigern, indem sie von den finanziellen Schemata der Kongregation sowie von der Missionsprokura Gebrauch machen. Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, uns um die Mittel der Kongregation zu kümmern, indem wir die Tugenden üben, die unser Gründer übte, und sicherstellen, dass alle unsere finanziellen Geschäfte mit Verantwortung, Rechenschaftsablage und Transparenz durchgeführt werden.

Wir erwarten, dass in der Zeit nach der Corona-Pandemie eine schwierige Zeit für die Weltwirtschaft vor uns liegt. Das ruft nach einem größeren Gespür für die Leidenden in der Welt und der Dringlichkeit einer gelassenen Genügsamkeit und Opfern. Die schlimmsten Zeiten sollten das Beste in uns hervorbringen, um unsere Mission glaubwürdig zu leben und zu einer gerechten und brüderlichen Welt in Übereinstimmung mit dem Plan Gottes für seine Schöpfung beizutragen.

4. Verschiebung von für 2020 geplanten Programmen

Das pandemische Virus hat unsere Bewegungen und Programme gelähmt. Folgende Programme wurden verschoben:

- a) Die kanonischen Visitationen in Europa, die ab April 2020 geplant waren, sind zumeist in die ersten Monate des Jahres 2021 verschoben.
- b) Die Bibelversammlung von ACLA (Afrika) wird von April auf November 2020 verschoben.
- c) Das Treffen des Generalwirtschaftsrats von Juni auf September 2020.
- d) Wirtschaftsprüfung der Fatima-Provinz: von April 2020 ins erste Halbjahr 2021.
- e) Wirtschaftsprüfung der St. Pauls-Provinz: von Mai 2020 auf Ende 2020 oder Anfang 2021.
- f) Kurs für neue Ökonomen: vom Präsenz- in den Onlinemodus.

- g) Workshop für Provinzsekretäre von MICLA (Amerika) im Mai in São Paulo (Brasilien) auf den 5.–11. Oktober und für ACLA (Afrika) von Juni im Generalat in Rom auf den 4.–10. November 2020.
- h) Der Kurs für Ausbilder in der Herz-Marien-Schule auf Englisch wird auf den 6. April bis 25. Juni 2021 verschoben.

II. Der Weg vor uns durch die Umgestaltungsprozesse

Obwohl es einen Rückschlag bei der Verfolgung der vorbereiteten Programme gibt, werden wir imstande sein, die meisten von ihnen in kreativen neuen Formen durchzuführen. Auch wenn die Pandemie noch einige Zeit in der Welt herumhängt und es Ortsbeschränkungen für unsere Bewegungsfreiheit gibt, sollte das Leben mit neuer Begeisterung weitergehen, bereichert von den Lektionen, die wir kollektiv aus dieser nie dagewesenen Herausforderung gelernt haben. Es folgen einige Informationen zu den drei Umgestaltungsprozessen.

1. Erster Umgestaltungsprozess (Apostolat, Jugendarbeit und Berufungen)

- a) **3. Bildungsaustausch:** Nachdem zwei Gruppen von Leitern von Claretinerschulen aus Afrika zu Besuch in die Bildungseinrichtungen der St. Jakobs-Provinz gekommen waren, war Nigeria Gastgeber für den 3. Bildungsaustausch. Lehrer und Erzieher aus der St. Jakobs-Provinz hatten die Möglichkeit, die Bildungsarbeit in Nigeria an Ort und Stelle zu sehen, mit Schülern, Lehrern und Eltern zu interagieren und die Umsetzung dessen zu sehen, was sie gelernt haben, und die Herausforderungen und Anstrengungen, vor denen sie stehen. Sie kamen heim, bereichert von dem Eintauchen in die kulturelle Vielfalt Nigerias und eine unvergessliche und brüderliche Gastfreundschaft in allen Gemeinschaften. Wir sind der Meinung, dass solche Austausch-erfahrungen unseren Auftrag zur Verkündigung des Evangeliums durch die Bildungsarbeit in hohem Maße erweitern.
- b) **Claretiner-Freiwilligen-Programm:** Der Generalpräfekt für das Apostolat besuchte Ende Januar 2020 das Freiwilligen-Programm der St. Josefs-Südprovinz in Patagonien (Argentinien). Dieses Programm, das mit zwanzig Freiwilligen (Universitäts-Studenten) verbunden war und Begegnungen mit den Anführern der Mapuche-Indios und Verantwortlichen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung aus den Dörfern einschloss, war eine reiche Lernerfahrung. Wir müssen unser Programm für freiwillige Missionare von den verschiedenen Erfahrungen in verschiedenen Teilen unserer Kongregation her konsolidieren und verbessern. Die Präfektur für das Apostolat (durch die Generalmissionsprokura) und die Präfektur für Jugendarbeit und Berufungen arbeiten an diesem Programm.
- c) **Konferenzen über Solidarität und Mission:** Mehrere Treffen wurden organisiert mit jeder interprovinziellen Konferenz sowie mit den kontinentalen Koordinatoren dieses Bereichs. Auch veranstalteten das Sekretariat für Gerechtigkeit, Frieden und

Bewahrung der Schöpfung und das UN-Team der Claretiner drei Gebetssitzungen (Englisch, Spanisch und Französisch) durch Online-Videokonferenzen zum 50. Jahrestag des „Tages der Erde“ am 22. April. Das Programm wurde von einer ansehnlichen Zahl von Claretiner-Missionaren aus allen Kontinenten sowie von Mitgliedern der claretinischen Familie besucht. Die Generalmissionsprokura hat auf der Ebene der Kontinente Coaching-Veranstaltungen für Missionsprokuratoren organisiert.

d) **Bevorstehende Treffen:**

- 28. Juni – 3. Juli 2020: Treffen der Sozialapostolate aus ECLA in Ceuta und Tanger
- 8. – 15. September 2020: Treffen der Apostolatspräfekten in Garrison (New York, USA)
- 2. – 6. November 2020: Kongress der Claretiner in der Bildungsarbeit in Mongomo (Äquatorialguinea)

Infolge der hohen Bedeutung des Treffens aller Apostolatspräfekten und des Kongresses der Claretiner in der Bildungsarbeit (in der claretinischen Familie) achten wir auf die Entwicklung der pandemischen Krise, um eine Entscheidung über die Durchführung dieser internationalen Treffen fällen zu können.

e) **Claretiner-Missionstag** (19. April 2020): Er wurde in vielen Ländern unter den Ausgangsbeschränkungen der Corona-Krise begangen. Die Generalmissionsprokura hat verschiedene Materialien vorbereitet, die in den sozialen Medien verwendet werden können, um unseren Gemeinschaften bei einer Online-Veranstaltung dieses Tages helfen können, wo immer das möglich ist. Ich hoffe, dass alle höheren Organismen jeweils ihre passende Zeit für die Abhaltung des Claretiner-Missionstags finden können, wenn sie ihn nicht am 19. April dieses Jahres halten konnten.

f) **Missionsprojekte:** Die Generalmissionsprokura hat bedeutsame Fortschritte bei der Koordinierung und Ermöglichung der Arbeit der Missionsprokuren der höheren Organismen gemacht. Besondere Aufmerksamkeit galt den höheren Organismen, die in ihrer Wachstumsphase stehen. Wir hatten insgesamt 76 Projekte zur Begutachtung beim Treffen des Rats der Generalmissionsprokura bei seiner Zusammenkunft im März 2020. Es bedeutet ein größeres Vertrauen in den Prozess der Kongregation zur Unterstützung von Projekten aus unseren höheren Organismen. Die Generalmissionsprokura plant, durch die Einrichtung von zwei Filialbüros (eines in Asien und eines in Amerika) ein effektiveres Funktionieren zu erreichen. Auch wird ein Beratungsteam gebildet, das der Generalmissionsprokura Online-Unterstützung bietet, das aus Experten zu bestimmten Themen, Mitarbeitern von Hilfsorganisationen und einigen von unseren Missionsprokuratoren besteht. Sie werden die Möglichkeit zu einer breiteren Beratung für die neuen Initiativen bieten, die von der Generalmissionsprokura ergriffen werden.

- g) **Ausbildung von Missionaren in Projekt-Management:** Es ist auch entscheidend für das Wachstum unserer Missionen an den Peripherien. Im März 2020 wurden vier Online-Sitzungen über das Funktionieren der Missionsprokura in höheren Organismen für die Mitglieder von Solidarität und Mission von MICLA (Amerika) gehalten. Eine weitere Reihe von Gesprächen mit Personal von Hilfsorganisationen ist für Mai 2020 für die Claretiner-Missionare, die auf dem afrikanischen Kontinent in der Projektarbeit engagiert sind. Wir glauben, dass das Aufbauen von größeren Fähigkeiten in diesem Bereich unserer Mitglieder die Gesamtentwicklung unserer Missionen in Ländern unterstützen kann, wo wir unter den Armen tätig sind.
- h) **Claret-Digital-Projekt:** Es ist die Umsetzung einer der Entschlüsse, zu denen man beim Treffen der Claret Publishing Group in Bangalore kam, mit der Internetseite für das Projekt www.claretonline.org. Ein Pilot-Upload der digitalisierten Publikationen von Hongkong und Macau ist erfolgt. Es wird wichtig sein, dass alle unsere Verlage mitarbeiten und zur Umsetzung dieses Projekts beitragen, das für unsere gesamte Kongregation von Nutzen sein wird. Das Büro dieses Projekts befindet sich im Provinzialat von Bangalore.
- i) **Dienst am Wort:** Mit dem Abschluss der Bibelseminare in Asien (ACLA-Ost und -West) und der Bildung ihrer jeweiligen Koordinationsteams wird die Bibelpastoral und die biblische Animation der Seelsorge sowohl auf Provinz- als auch auf Konferenzebene besser organisiert sein. Die Ausbildung von Claretinern in diesem biblischen Bereich wurde als unerlässlich festgestellt. Angesichts dessen läuft eine Planung in diesen Konferenzen, einen Bibelausbildungskurs zu organisieren, um unseren Missionaren in diesem charismatischen Merkmal als Hörer und Diener des Wortes zu helfen. Wir ermutigen unsere höheren Organismen in diesen Konferenzen, die Durchführung dieses Ausbildungsprojekts zu unterstützen.
- j) **Institute für das Ordensleben:** Unsere Institute für das Ordensleben sind in einem Zustand, der eine ernsthafte Reflexion zur Erneuerung erfordert, um den Ordensleuten in der Kirche zu dienen und eine neue Form für die Organisation dieser Plattform der Verkündigung des Evangeliums ins Auge zu fassen in Übereinstimmung mit den Weisungen der Apostolischen Konstitution *Veritatis Gaudium*. Wir erkunden bessere Formen der Koordination unserer Institute zu einem erneuerten Dienst in diesem Missionsbereich. Die Projekte für Afrika (TICLA) in Abuja (Nigeria) und für Amerika (ITVCA) in Bogotá (Kolumbien) laufen weiter, und wir hoffen, dass sie in der nächsten Zukunft voll umgesetzt sind.

Unsere Institute in Rom (Claretianum) und Madrid (Theologisches Institut für das Ordensleben) werden 2021 das goldene Jubiläum ihres Bestehens feiern. Es ist unsere Hoffnung, dass das eine Zeit eines erneuerten und besseren missionarischen Dienstes für die Ordensleute sein wird, indem wir unsere gesammelte Erfahrung einsetzen, um neue Methoden und Formen zu finden, ein Institut zu sein und unsere Dienste

den verschiedenen Ordensleute an verschiedenen Peripherien unserer Welt anzubieten.

- k) **Online-Kurs für Animatoren der Jugend- und Berufungsarbeit auf Ortsebene:** Sie sind für April bis Juni und September bis November in spanischer und englischer Sprache geplant. Die Übersetzung der Kursmaterialien ins Französische hat begonnen, und die Übersetzung ins Polnische ist abgeschlossen. Diese Kurse sind für Leiter der Jugendarbeit in der claretinischen Familie.
- l) **Claret-Way. World Claretian Youth Network +18:** Das Kern-Team der claretinischen Familie für Jugendarbeit hat eine Umfrage durchgeführt, die sich an alle Animatoren der Jugendarbeit in der claretinischen Familie richtete, und hat 118 Antworten aus verschiedenen Kontinenten erhalten. Im Licht der Vorschläge, die bei Jugendtreffen und bei der Umfrage eingingen, wurde beschlossen, mit der Koordination eines claretinischen Jugendnetzwerks auf lokaler, kontinentaler und globaler Ebene sowie im Internet für Jugendliche ab 18 Jahren zu beginnen. Jetzt läuft die Arbeit in der Hoffnung, das Claretiner-Jugend-Netzwerk am 24. Oktober 2020 beginnen zu können.
- m) **Andere Kommissionen arbeiten weiter an verschiedenen Projekte zur Animation der Jugendarbeit der claretinischen Familie:**
 - Entwurf eines Vorschlags zur Berufungsbegleitung
 - Koordinierung der Jugendarbeit mit der claretinischen Familie auf jedem Kontinent
 - Ausbildungstreffen für die neuen Leiter der Jugendarbeit der claretinischen Familie

2. Zweiter Umgestaltungsprozess (Leitung, Wirtschaft und Sekretariat)

- a) **Reflexion über das Gemeinschaftsleben** (vgl. *Zeugen und Boten*, 70.5): Die Module für die Reflexion über die Gemeinschaft sind fertig. Wir werden sie als Teil unserer geistlichen Vorbereitung auf das Generalkapitel nutzen und im Juni 2020 nach der Ankündigung des Generalkapitels damit beginnen. Diese Module werden den höheren Organismen zum Gebrauch in den Gemeinschaften zugesandt und könnten für Einkehrtage und Weiterbildung benutzt werden.
- b) **Kurs über Interkulturalität:** Der Kurs über Interkulturalität ist bereits auf Englisch und Spanisch auf die *Moodle Learning Platform* hochgeladen und steht auf unserer Internetseite zur Verfügung. Wir haben die vorgeschlagene Teilnehmerliste bekommen, die in zwei Gruppen eingeteilt sind, und die Registrierung geht weiter. Der erste Kurs wird am 4. Mai 2020 beginnen. Wir sind dankbar für die Tutoren, die die Teilnehmer begleiten.
- c) **Neues Logo für die Generalleitung:** Nach einer Zeit der Entscheidungsfindung hat die Generalleitung ein Logo approbiert, das von der Generalleitung und ihren verschiedenen Bereichen und Abteilungen benutzt werden soll. Das Logo, das von der

Definition des Claretiner-Missionars inspiriert ist, besteht aus den Symbolen des Heiligen Geistes, der Flamme und des Herzens. Es wurde von *Monzón-8 Diseño Gráfico* entworfen.

- d) **Treffen für neue höhere Obere:** Die Generalleitung organisiert das Treffen der neuen höheren Oberen im Dezember 2020, wenn die Bedingungen günstig sind.
- d) **Online-Kurs Wirtschaft und Verwaltung:** Die Generalleitung beurteilte die Pilotkurse im Online-Lernen über Wirtschaft und Verwaltung, die von der Claretiner-Universität Batatais (Brasilien) durchgeführt wurden. Die Unbeständigkeit vieler Teilnehmer bei der Arbeit an dem Kurs deutet auf die Notwendigkeit einer größeren persönlichen Disziplin und Durchhaltefähigkeit, wenn wir auf Schwierigkeiten auf der Lernplattform stoßen. Tatsächlich ist der Kurs bereits eine stark eingeschränkte Version des akademischen Standard-Kurses. Verbessern wir kollektiv unsere Lernfähigkeit und unser intellektuelles Niveau aus Liebe zum missionarischen Auftrag und zu den Menschen.
- e) **Online-Kurs Wirtschaft und Verwaltung in Ausbildungshäusern:** Anfang 2021 wird der Pilot-Onlinekurs über Wirtschaft für unsere Mitglieder in der Grundausbildung beginnen. Man setzt sich mit den verschiedenen Ausbildungshäusern in Verbindung.
- f) **Sekretariat:** Wir erinnern die Provinzsekretäre daran, die Information über ihren jeweiligen höheren Organismus, die Hausgemeinschaften und die Mitbrüder in SECLAR regelmäßig auf dem aktuellen Stand zu halten. Es ist auch wichtig, das Amtsblatt des jeweiligen höheren Organismus herauszubringen und ein gedrucktes Exemplar an das Generalarchiv in Rom zu senden. Wir ersuchen die Sekretäre, die Nachrichten aus dem jeweiligen höheren Organismus zur Veröffentlichung in den Informationsdiensten unserer Kongregation (Internetseite, NUNC usw.) zu senden.
- g) **Protokoll für den Schutz Minderjähriger:** Jeder Organismus muss sein Protokoll vorbereiten und dabei die staatlichen Gesetze und die Weisungen der jeweiligen Bischofskonferenzen berücksichtigen. Das letzte Datum für die Einsendung des für den höheren Organismus angepassten Protokolls an die Generalleitung ist der 30. Juni 2020.

3. Dritter Umgestaltungsprozess (Spiritualität und Ausbildung)

- a) **Spiritualität:** Wir hoffen, dass die höheren Organismen aus den Materialien, die zum 150. Todestag unseres Gründers erstellt wurden, einen kreativen Nutzen ziehen. Der Generalpräfekt für die Spiritualität hofft, die geplanten Treffen mit den Spiritualitätspräfekten von ACLA (Afrika) und ASCLA (Asien) im September durchführen zu können.

- b) **Ausbildung:** Der neue Allgemeine Ausbildungsplan wurde von der Generalleitung am 19. März 2020 approbiert. Das Dokument wird baldmöglichst in einer digitalen Version zur Verfügung stehen. Dieses Dokument ist der Fahrplan für den Ausbildungsweg aller Claretiner-Missionare und sollte nicht auf ein Dokument für die Grundausbildung eingeschränkt werden. Nun wird sich die Generalpräfektur für die Ausbildung auf die Erarbeitung des Handbuchs zur praktischen Umsetzung der Ausbildungsgrundsätze konzentrieren, um die Ausbildungsleiter zu unterstützen. Viele Realitäten, auf die wir stoßen, verlangen, dass wir alles tun, was möglich ist, um sicherzustellen, dass unsere Claretiner-Missionare mit ihrem Besten für den Herrn herauskommen und sich nie auf ihrem Lebensweg mit dem Mittelmaß abfinden.

Schlussgedanken

Liebe Mitbrüder, als Claretiner-Missionare lernen wir, in der gegenwärtigen Lage mit vielen Ungewissheiten in der Welt im Geist des auferstandenen Herrn zu gehen. Wir erwarten nicht, dass die Welt nach der Corona-Krise zu denselben Formen wie früher zurückkehrt. Unser Glaube an die Gegenwart des auferstandenen Herrn unter uns ist unsere Stärke, um unseren Weg durch die Ungewissheiten zu finden. Unser Gründer kannte diese Kunst, als er 1849 die neugegründete Kongregation der Vorsehung Gottes überlassen musste, um nach Kuba zu gehen im Gehorsam gegen das Gebot des Papstes. Er ging an die unbekanntes Grenzen in der Gewissheit, dass Gott ihn führte. In der Betrachtung über Psalm 23, die er seinen Gefährten am Gründungstag der Kongregation, dem 16. Juli 1849 hielt, spielte er darauf an, dass der Stab und der Stock den Mut darstellen, den ihnen das Holz des Kreuzes und die Fürsprache Mariens in ihrem Leben und missionarischen Wirken geben würden. Pater Claret ging mit dieser Kraft durch sein ganzes Leben und hinterließ uns dieses große missionarische Erbe der Stärke in Prüfungen, als er seinen Geist in der Vollendung seines missionarischen Auftrags am 24. Oktober 1870 aufgab. Obwohl wir unsicher über den Verlauf der Zukunft sind, wissen wir, wie wir mit Mut in den Ungewissheiten der Welt vorangehen können, weil unsere Herzen gewiss in der unvergänglichen Gegenwart des Herrn verankert sind. Wir wissen auch, dass uns unsere selige Mutter begleiten wird, wie sie es für ihren Sohn Jesus tat.



P. Mathew Vattamattam CMF
Generaloberer

Rom, 27. April 2020